



Die Gossauer ziehen den Standumbau trotz Covid-19 durch.



Teamchef Christoph Strässle und Partnerin Myriam Brühwiler – zwei Stützen der Sportschützen Gossau.

Aktiver Verein und Doppelmeister zeigt Covid-19 einen der fünf Finger

Vorwiegend 300-m-Vereine trafe es hart, müssten sie finanziell oder wegen fehlender sozialer Kontakte eine weitere Lockdown-Saison überstehen. Die Sportschützen Gossau sehen das nicht so dramatisch.

Vereine, die regelmäßig ein Schützenfest durchführen und Einnahmen durch den ausserdienstlichen Schiessbetrieb budgetieren, könnten Probleme erhalten, hiesse es erneut Gewehr und Pistole bei Fuss. «Es handelt sich um einige

tausend Franken, die wir 2020 weniger eingenommen haben», sagt der Gossauer Sportschützen-Präsident Gabriel Strässle. «Existenziell bedroht sind wir deswegen nicht.

Aber wir versuchen, die Mindereinnahmen durch zusätzliche Geldquellen abzudämpfen.»

Der breit abgestützte Verein lässt sich durch Corona nicht alles vermiesen und zeigt dem Virus einen der fünf Finger. «Wir halten an unseren Projekten, auch jenem im 50-m-Stand Espel, fest», betont der mit der früheren Internationalen Sybille Eberle verheiratete Familienvater. Erneuert werden im Klein-Kaliberstand die Trefferanzeigen, Kugelfänge und das Scheibenhaus erhält elektrische Storen. Die Bau summe beläuft sich auf rund 160'000 Franken. Die Stadt Gossau beteiligt sich an den Kosten. Die



als Jahres-Absenden wird bei den Sportschützen Gossau zelebriert.

Akzeptanz der Sportschützen im «Dorf» zahlt sich aus.

Vorbereitet ist auch das Schloss Oberberg-Schiessen (300 m Gewehr; 50 m/25 m Pistole) vom 16.

bis 18. April. «Wir sind zuversichtlich, dass wir den Anlass durchführen können. Im Breitfeld mit der

grosszügigen Infrastruktur sind etliche Szenarien denkbar», werfen die Gossauer die Flinte nicht ins Korn, bevor sie durch Covid-19 entladen wurde. «Wir verfolgen die Entwicklung und passen uns der jeweiligen Situation an», sagt Gabriel Strässle. «Mehr können wir sowieso nicht tun.»

Erfolgreichstes Jahr

Die Gossauer dürfen sich sportlich zu den Gewinnern des Jahres 2020 zählen. «Die olympischen Distanzen haben für das erfolgreichste

Jahr der Vereinsgeschichte gesorgt. Vielleicht, weil unsere Kaderschützen nicht um die Welt jetten durften», blickt Gabriel Strässle keineswegs nur wehmütig zurück. Die von ihm im Jahresbericht gestellte Frage, ob es wirklich so schlecht war, das eigene Hamsterrad einmal aus der Ferne zu betrachten, dürften die Mitglieder unterschiedlich beantworten.

Erstmals wurden die Gossauer in wechselnden Besetzungen Schweizermeister mit dem Luftgewehr



Die bekranzten Jahresmeister 2020 der Sportschützen Gossau (Fotos: SpG/uHu)

und die Goldmedaille in der Klein-Kaliber-Gruppenmeisterschaft ging ebenfalls ins Fürstenland. Dazu kam Mannschaftsmeisterschafts-Bronze über 50 m. Franziska Stark, Myriam Brühwiler, Christoph Dürr, Christian Alther, Joel Brüschiweiler, Pascal Bachmann, Ladina Feuz, Andrea Brühlmann, Nathalie Gsell, Andrea Rossi, René Bürge, Marcel Bürge, Nadja Kübler, das Kader weist quantitativ und qualitativ ein überdurchschnittliches Niveau auf.

Ladina Feuz (Bereichsleiterin G10/G50 olympisch) und der die Cracks antreibende Coach Christoph «Bubi» Strässle (Partner von Myriam Brühwiler/Bruder des Präsidenten) finden nahezu Verhältnisse wie in einem Fussballclub vor. «Eruiere die richtige Aufstellung», lautet die Aufgabe für das Erfolgsduo, stehen die treffsicheren dreizehn vollzählig zur Verfügung. Was allerdings selten vorkommen soll. Und wenn, dann geht Mannschafts-Antreiber Christoph Strässle keine Kompromisse ein, sagt, was Sache ist.

«Schüsse für alli»

Die Sportschützen Gossau gehören zu jenen Vereinen, die mit einem lediglich sechsköpfigen Vorstand dem Nachwuchs sämtliche Disziplinen anbieten. Durchschnittlich lassen sich beim wohl aktivsten Schiesssport-Verein der Schweiz pro Jahr rund 20 Jugendliche in J+S-

oder Jungschützen-Kursen ausbilden. Erfreulich: Nicht alle suchen nach Abschluss der Ausbildung wieder das Weite, sondern bleiben als Aktiv-Mitglieder im Verein.

Unter dem Titel «Schüsse für alli» (50 m) ist in Gossau das einstige «Volksschiessen» der breiten Öffentlichkeit bekannt. 2020 beteiligten sich unter Einhaltung des Schutzkonzeptes am «Firmen-Cup» 65 Einzelschützen, am «Familien-Cup» deren 99. Der Grund für die Namens- und inhaltliche Änderung: An einem Volksschiessen nehmen nicht selten Schützen mit Vorkenntnissen teil. «Unsere Motivation ist Leuten, welche noch nie geschossen haben, Schiessen als Sport näherzubringen und Vorurteile aus dem Weg zu räumen», erklärt Gabriel Strässle.

Das Jahres-Absenden wird als gesellschaftlicher Anlass für Junge und Ältere ausserhalb der Schiessanlagen mit Pokal- und Medaillenübergaben zelebriert. Extern durchgeföhrte Gala-Anlässe eignen sich, um den Schiesssport nicht nur abseits des grossen Rummels zu präsentieren.

Disziplinen-Allrounder

Im Regionalschützenverband St. Gallen betreut der Technische Verkaufsberater bei Columbus-Treppen AG in Oberbüren das Ressort Jungschützen. Gewehr, Pistole oder Tontauben, alles hat er schon geschossen, Selbsterfahrung in allen Disziplinen auf allen Distanzen gesammelt. «Dann weiss ich wenigstens wovon ich spreche, wenn ich mich an all den Diskussionen über den Schiesssport beteilige», hat Gabriel Strässle an einem Pistoletenkurs für mittelalterliche Neueinsteiger erklärt und eine nicht nur für die Neueinsteiger informative Broschüre verfasst.

Zahlreiche Mitglieder beschäftigen sich umfassender mit dem

Schiesssport. Ein Septett lebt auf verschiedenen Schienen (Swiss Indoor Shooting AG; Sius AG; Trainer/Sportler) davon. Was auffällt: Die Verknüpfung mit der einheimischen Firma. Hanspeter Rohner (Geschäftsführer) und Christian Graf (Leiter Technik) arbeiten bei Swiss Indoor Shooting, ex-Präsident und Jugendförderer Ivo Bernhardsgrüter oder Thomas Gadola gehört(en) dem Verwaltungsrat an.

Und wie geht es weiter? «Wir freuen uns über internationale Erfolge unserer Spitzentele. Aber mein Ziel als Präsident ist es unabhängig davon», sagt der Aktuar des katholischen Pfarreirats Niederhelfenschwil, «dass wir für alle ein cooller, erfolgreicher Verein bleiben.» Ob nach Granada oder Osiek, überall hin ist er dem National-Team mit andern Fans zusammen (per Auto) schon gefolgt. Gossau wird der Schiesssport fensichtlich gelebt. ■



Gabriel Strässle ist Präsident u. Aktivschütze.

ANZEIGE

STOSS-SCHIESSEN
Schlacht am Stoss – 1405
Schlacht bei Vögelnsegg – 1403

Historisches Schiessen am Stoss, Gais AR
In Erinnerung an die Schlacht am Stoss vom 17. Juni 1405 und an die Schlacht bei Vögelnsegg vom 15. Mai 1403

Datum: Samstag, 21. August 2021
Sonntag, 22. August 2021

Ordonnanzgewehre
Historisches Stoss-Schiessen mit Bundesgabe

Ordonnanzpistolen
Historisches Stoss-Schiessen mit Bundesgabe

Sportgewehre (NEU)
Vögelnsegg-Gedenkschiessen mit Ehregabe

Mannschaftswettkampf (NEU)
mit 7 Ordonnanz- und/oder Sportschützen

Einzelschützen und Mannschaften sind willkommen!

Herzlich willkommen bi ös z'Gäas

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.stoss-schiessen.ch

HKS Fördertechnik AG